

2015 haben Thoughtcrime endlich ihr erstes Album „Resist in Peace“ aufgenommen. Auch hierbei wollte man sich alle Freiheiten bewahren und zog die Aufnahme in Eigenregie durch. Seither wird stetig an neuen Songs gearbeitet, aber auch Altes weiterentwickelt, so dass es sich immer wieder lohnt, Thoughtcrime live anzusehen, weil ihre Konzerte noch immer die Höhepunkte des gemeinsamen Schaffens sind.



»IF A MAN IS CONSIDERED GUILTY FOR WHAT GOES ON IN HIS MIND, THEN GIVE ME THE ELECTRIC CHAIR FOR ALL MY FUTURE CRIMES.«  
PRINCE

#### THOUGHTCRIME SIND:

Tobias „Tob“ Rabes Gesang, Akustikgitarre, Blues Harp  
Christian „Wullo“ Hagen Lapsteel, Gitarren, Backgroundvocals  
Heiko Wilferth E- und Akustikgitarre  
Oli Weidmann Schlagzeug  
Martin Gottschalk Bass

Seit 2011 verfolgen Thoughtcrime nun schon das Konzept, ihre unkontrollierbaren Gedanken in die Freiheit zu drängen, die es ihnen textlich und musikalisch erlaubt, ihre eigenen Wege zu gehen und sich dabei unabhängig von Konventionen und Zeitgeist zu bewegen. Selbst wenn sich dabei immer wieder auch ruhigere und akustische Töne darunter mischen, haben Thoughtcrime ordentlich Punkrock im Herzen, den Rock in der Hüfte und die Revolution vor Augen. Im kreativen, verspielten und oft auch wortreichen Prozess lässt jeder der fünf erfahrenen und vielseitig interessierten Musiker bei der Entstehung neuer Ideen seine ganz eigene musikalische Geschichte

einfließen. So kommt heraus, was heraus kommen muss (oder kann?), wenn Musiker, die vorher Jazz, Reggae, Ska, progressiven Metal, klassischen Rock und Melodic Hardcore gespielt haben, einander zuhören, miteinander spielen, sich ergänzen und dabei auch bei der instrumentalen Besetzung ungewöhnliche Wege gehen.

Bei Songs zwischen Alternative Rock und progressivem Punk, die immer noch einen eigenen Einschlag haben, beruft man sich gerne auch mal auf das Label, das die Nürnberger schon 2012 von einem Veran-

stalter bekommen haben:  
„Indiealternativefolkprogpunkrock“.

